

2022

# Geschäftsbericht - Kurzfassung



# Sozialwerk

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde  
Malchin-Teterow e.V.

Malchin, 18.09.2023

## Unsere Motivation

**„Ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.“**

Psalm 12,6

## Unsere Jahreslosung 2022

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

## Unser Selbstverständnis

**„Arbeit mit Hoffnung“**

## Geschäftsbericht

*Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

### 28 Jahre

... Sozialwerk

... Arbeit mit und für Menschen

... „Arbeit mit Hoffnung“

„Ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.“ (Bibel, Psalm 12,6).

Seit 28 Jahren ist das Sozialwerk als diakonischer Arbeitsbereich der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mecklenburgische Schweiz in der Region für das Gemeinwohl und in den verschiedensten Bereichen der sozialen Daseinsfürsorge tätig.

Die Jahreslosung 2022: Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Was für ein Angebot, was für eine Einladung! Bei Jesus bleibt die Tür Tag und Nacht geöffnet und seine Einladung bleibt bestehen, auch wenn wir gerade viel Wichtigeres zu tun haben, als uns ihm und seiner Einladung zu widmen.

Die Jahreslosung war andererseits eine inspirierende Botschaft, die unsere Arbeit und unsere Mission leitet, Menschen in Not zu helfen und Unterstützung anzubieten. Wie wichtig war es, dass Türen wieder geöffnet werden konnten und nicht verschlossen bleiben mussten, das war eine Wohltat für die Ratsuchenden und Mitarbeitenden im Sozialwerk.

Wenn Menschen das erste Mal zu uns kommen, wissen sie oftmals nicht, was sie erwartet. Was passiert hinter dieser Tür? Kann ich denen hier vertrauen? Eine freundliche Einladung zum Hineinkommen hilft, die ersten Ängste abzubauen.

Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie und dem unermüdlichen Willen, trotz vieler Einschränkungen die Angebote des Sozialwerkes für die Menschen in der Region aufrechtzuerhalten und in eine Normalität zu führen.

Im Februar 2022 mit Beginn der Invasion russischer Truppen in die Ukraine flohen Menschen, vor allem Frauen und Kinder, nach Deutschland, auch in die Mecklenburgische Schweiz, nach Malchin und Umgebung. Eine neue herausfordernde Aufgabe und das UkraineHelferbüro entstand. Die Türen gingen auf.

Ein Jahr voller Herausforderungen, um allen Rat- und Hilfesuchenden Unterstützung und Begleitung zu geben. Wir brauchten Mut, Optimismus, Tatkraft, starke Nerven und den Glauben sowie Vertrauen, dass es gelingen wird.

Die Anzahl der Mitarbeitenden erhöhte sich zum Jahresende auf 27 Mitarbeitende. Neue Angebote und Projekt kamen hinzu, hierzu zählen

So konnten wir zusätzlich niedrigschwellige Angebote für Familien und kostenfreie Bildungsveranstaltungen anbieten.

*Unsere Angebote  
und Projekte  
2022*

Im Geschäftsjahr 2022 war das Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e.V. in folgenden Arbeitsbereichen tätig:

- Sucht- und Drogenberatung
- Allgemeine Soziale Beratung
- Ambulante Betreuung in der Häuslichkeit/ Assistenz soziale Teilhabe
- Familienzentrum/-bildung
- Frühe Hilfen
- Jugendsozialarbeit
- Schulsozialarbeit
- Tafel
- Migrations- und Flüchtlingsarbeit
- Ehrenamtsarbeit
- Fundraising
- Soziale Projekte

Durch diese Aufgabenfelder konnten wir sowohl unserem Zweck gerecht werden, Aufgaben und Ziele des Vereins zu verwirklichen als auch ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig, mildtätig und kirchlichen Zwecken entsprechend gemäß der §§ 52 und 53 der Abgabenordnung tätig zu sein. Die Vereinszwecke (nach § 3 der Satzung des Sozialwerkes vom 3.12.2015) konnten insbesondere wie folgt umgesetzt werden:

Mit unseren Angeboten leisten wir unseren Beitrag für alle Menschen, vor allem aber für Menschen in körperlicher, seelischer sowie geistlicher Not und/oder mit einhergehender sozialer Benachteiligung.

Die Förderung des Wohlfahrtswesens als ausgeübte Sorge für notleidende oder gefährdete Mitmenschen wird insbesondere durch die Arbeitsbereiche der Sucht- und Drogenberatung, der Ambulanten Betreuung in der Häuslichkeit/ Assistenz soziale Teilhabe, der Allgemeinen Sozialen Beratung und der Tafel verwirklicht.

Die Förderung Jugendhilfe der Erziehung und (Volks-)Bildung findet ihre Umsetzung in der Mobilien Jugendarbeit Teterow und der Schulsozialarbeit, dem Familienzentrum mit der Familienbildung sowie den Frühen Hilfen und weiteren Projekten wie z. B. Ferienfreizeiten. Das Familienzentrum dient mit seinen Angeboten auch der Förderung des Schutzes von Ehe und Familie.

Die Förderung von Geflüchteten, Vertriebenen, Aussiedlern, Migranten sowie die damit einhergehende Förderung von Toleranz fand insbesondere in der Beratung als auch im Ehrenamtsprojekt Geflüchtetenarbeit in Teterow sowie im Projekt des UkraineHelferbüros seine Umsetzung.

*Zweck, Aufgabe  
und Zielumsetzung  
des Vereins*

Die Förderung der Fürsorge für ehemalige Strafgefangene setzen wir insbesondere durch die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten für die Ableistung von „Sozialstunden“ an den Standorten Malchin und Teterow um.

Die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke spiegelt sich in den Tätigkeiten der bis zu 79 ehrenamtlich Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen des Werkes wider, sei es in der Tafel, Geflüchtetenarbeit, den sozialen Projekten, der Beratung oder der Begegnungsstätte.

Die Finanzierung unserer Angebote erfolgt zu mehr als der Hälfte mit öffentlichen Mitteln aus Bund, Land, Kreis und Kommunen im Rahmen von jährlichen Projektförderungen bzw. Leistungsentgelten. Dies führt nicht nur zu einem hohen Verwaltungsaufwand, sondern auch weiterhin zu einer zunehmend komplexeren Arbeitsorganisation und Digitalisierung.

Der weiterhin wachsende Kosten- und Verhandlungsdruck sowie die sich verändernde Förderpolitik im Land MV und damit verbundenen Finanzierungen waren und sind Schwerpunkte der geschäftsführenden Tätigkeit. Hinzu kommt die Arbeit in Gremien und Netzwerken, um die Interessen der Ratsuchenden und des Sozialwerkes in Kommunen, Landkreisen und dem Land MV zu vertreten. Hierzu zählen auch Gespräche mit Politiker\*innen, Ämtern und Behörden.

Fast alle Projekte benötigen Eigenmittelanteile, die von 10 bis 50% variieren, sowie die Einwerbung von Drittmitteln, z. B. über Stiftungen. Die Eigenmittel können wir nur durch Spenden akquirieren, sodass dem Fundraising eine besondere Rolle im Sozialwerk zukommt.

Insbesondere im Bereich der Beratung haben wir einen hohen Finanzanteil als Eigenmittel eingebracht. Das Land MV verabschiedet sich zunehmend aus der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für die Erbringung der erforderlichen Sozialleistungen. Problematisch sind die seit Jahren bestehenden gedeckelten Beträge der öffentlichen Geldgeber, die sich den erhöhten Ausgaben für Personal- und Sachkosten nicht anpassen. Stattdessen wurde die Verantwortung für den sozialen Bereich zur kommunalen Aufgabe und es zeigt sich, dass sich mit der Einführung des Wohlfahrtsfinanzierungsgesetzes die Probleme der Finanzierung der Beratungslandschaft verschärft haben. Gemeinsam mit anderen diakonischen Beratungsstellen im Land MV beteiligten wir uns an der Kampagne „Beratung in Not – Menschen in Krisen nicht allein lassen“, die öffentlich Ausdruck verleiht, dass die Beratungslandschaft in MV, so auch unsere Beratungsangebote in der Sucht- und Sozialberatung, in Gefahr sind.

Die Nachfrage von Beratungs- und Unterstützungsangeboten in der Allgemeinen Sozialen Beratung und Suchtberatung blieb auch 2022 kontinuierlich hoch.

### Sucht- und Drogenberatung

Unsere Suchtberatungsstellen in Teterow und Malchin leisteten im Jahr 2022 einen wesentlichen Beitrag zur psychosozialen Versorgung von Menschen mit Suchtproblemen im ländlichen Raum. In den Suchtberatungsstellen wurden 456 Klient\*innen in 4.353 Gesprächen betreut. Hinzu kamen 1.756 Gespräche als Einmalkontakte. Obwohl die Anzahl der Klienten sich leicht verringert hat, führten wir jedoch deutlich mehr Gespräche durch. Da die Mobilität unserer Klientinnen und Klienten eine große Herausforderung darstellt, um die Beratung in Anspruch zu nehmen, bieten wir Außensprechstunden in Dargun, Stavenhagen, Gnoien, Laage und Serrahn an. Das Projekt der DRV „Chance statt Kündigung“ ermöglichte uns, kleinere und mittelständische Unternehmen und deren Personalverantwortlichen zu beraten. Wir konnten feststellen, dass sie oft sehr dankbar sind, wenn sie bei Auffälligkeiten ihrer Mitarbeiter\*innen nicht allein gelassen werden, sondern fachliche Unterstützung und Handlungsempfehlungen bekommen. Ebenso ist es für die betroffenen Mitarbeiter\*innen sinnvoll, externe Ansprechpartner\*innen zu haben, um den Weg in eine etwa angezeigte Rehabilitation zu begleiten und auch nach erfolgter Rehabilitation Unterstützung bei der Wiedereingliederung zu erhalten.

### Allgemeine Soziale Beratung

Die Allgemeine Soziale Beratung in Malchin und Teterow sowie mit ihren 5 Außensprechstunden konnten 567 Ratsuchenden Unterstützung bei unterschiedlichen sozialhilferechtlichen Fragen, Beantragungen von Sozialleistungen, in allgemeinen Lebensfragen oder bei der Vermittlung mit Problemen mit Ämtern und Behörden ermöglichen. Hierzu fanden 888 Einzelberatungen statt. Unterstützung erfährt die Allgemeine Soziale Beratung in Malchin durch eine ehrenamtliche Sozialberaterin, die zwei Mal wöchentlich am Vormittag zusätzlich zur Verfügung steht.

### Assistenz soziale Teilhabe

Die Ambulante Betreuung benennt sich um in „Assistenz soziale Teilhabe“. Zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags einschließlich der Tagesstrukturierung werden Leistungen für Assistenz von Fachkräften zumeist in der eigenen Häuslichkeit erbracht. In den Bereichen Teterow und Malchin konnten 44 Klienten, davon 3 Frauen und 41 Männer, in einem zeitlichen Umfang von 1,0 – 3,0 Fachleistungsstunden pro Woche durch Assistenzleistungen betreut werden.

### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein beständiges Angebot des Sozialwerkes. Das Team der Schulsozialarbeiten ist mit 6 Fachkräften gewachsen. Unsere pädagogischen Fachkräfte sind an der Siegfried–Marcus–Schule Malchin, dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Lindenschule Malchin, der KGS Altentreptow, der Grundschule Dargun und Regionalen Schule Dargun sowie seit dem 15.04.2022 auch an der Grundschule Teterow tätig. Durch sozialpädagogische Begleitung trägt sie dazu bei, dass die Schüler\*innen möglichst gute Schulabschlüsse erwerben und die Schule ausbildungsreif verlassen. Bis dahin ist es manchmal jedoch ein steiniger Weg. Die psychischen Auswirkungen der Coronapandemie und der Krieg in der Ukraine hatten spürbare

Auswirkung auf die Tätigkeit. So galt es, Lernrückstände, psychosoziale Probleme, fehlende Sozialkompetenzen durch Gespräche, Elternarbeit und zahlreiche Projekte zu thematisieren und Unterstützungsangebote für die Schüler\*innen und Familien zu unterbreiten.

### *Familienzentrum*

Eine weitere wichtige Säule in der Angebotsvielfalt des Sozialwerkes stellt das Familienzentrum dar. Ist es doch oftmals ein Brückenbauer auch zu den Beratungsangeboten im Sozialwerk. Eine Vier-Säulen-Finanzierung, die wiederum aus vier Projekten besteht, ist jedoch notwendig, um dieses Angebot in der Vielfältigkeit vorzuhalten. In der Familien- und Begegnungsstätte Dargun kam mit einer neuen Mitarbeiterin wieder Leben und damit neue Angebote hinein und belebt damit auch den ländlichen Raum mit vielen neuen Angeboten und Kursen. Damit hat sich auch unser Einzugsbereich noch einmal deutlich vergrößert, da Familien nicht ganz so weite Wege auf sich nehmen müssen, um einen Kurs zu besuchen. Wir merken immer sehr deutlich, dass die Fahrtwege im Landkreis enorm groß sind und dies für Familien eine hohe Hürde darstellt. Durch die Inflations- und Energiekrise ist diese Hürde noch einmal größer geworden. Unsere Familienlotsin konnte ihre Beratung unter anderem im Gesundheitszentrum für Kinder- und Jugendmedizin in Demmin durchführen. Allein hier fanden 99 Unterstützungsgespräche statt. Weitere 237 Eltern fanden Rat- und Unterstützungsangebote bei der Familienlotsin. 1290 Teilnehmer\*innen nutzten die 151 Angebote der Familienbildung aus Einzelseminaren, Workshops oder Kursen. Zusätzlich fanden 21 Elternberatungen statt.

### *Ehrenamtsprojekt*

Die hauptamtliche Ehrenamtskoordination, die wir 2020 begonnen haben, ist im Sozialwerk nicht mehr wegzudenken. Im Jahr 2022 wurden 79 Ehrenamtliche begleitet, davon 18 Mitarbeitende, die im Berichtsjahr neu mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit begonnen haben. Der Mehrwert für das Sozialwerk und insbesondere für die Ehrenamtlichen ist deutlich zu spüren, denn ehrenamtliche Arbeit bedarf einer Begleitung und vor allem einer festen Ansprechperson, die sich um die Belange der Ehrenamtlichen kümmern kann. Ehrenamtliches Engagement ist nicht stetig, es ist ständig in Bewegung, geprägt von Neuanfängen, Veränderungen, Abschieden, Neuausrichtungen, Tiefen und Höhen. Dies bedarf einer Wegbegleitung, geprägt von Austausch, Konfliktbewältigung, Neugewinnung, Möglichkeiten der Entwicklung und Weiterbildung und einer Kultur der Anerkennung.

### *Migrations- und Flüchtlingsarbeit*

In Teterow konnten wir das Projekt „Teilhabe durch Engagement – Unterstützung von, für und mit Geflüchteten“ weiterführen. Das Willkommen-Café ist nach wie vor Anlaufpunkt für viele Geflüchtete der Region Teterow. Im Rahmen von Coachingverträgen wurden sowohl 4 junge Geflüchtete als auch 9 Familien durch 12 ehrenamtlich Mitarbeitende betreut. Hilfe bei Alltagsproblemen, Unterstützung in der Kommunikation mit Ämtern und Behörden, Wohnungssuche, Unterstützung in der Ausbildung u.v.m. konnte so gewährleistet werden. Im Willkommens-Café unterstützten weitere 8 ehrenamtliche Mitarbeitende 78 Geflüchtete aus verschiedenen Nationen und Kontinenten, z. B.

Südamerika, Afghanistan, Iran, Irak, viele afrikanische Staaten (Sudan, Eritrea, Benin usw.) Des Weiteren wurden 10 ukrainische Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache durch 2 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützt.

Am 15.04.2022 nahm das Ukraine Helferbüro seine Arbeit in Malchin auf. 113 Geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer wurden mit Beratung sowie finanziellen und materiellen Soforthilfen unterstützt. Eine wesentliche Arbeitsaufgabe bestand in der Sicherung des Aufenthalts und des Lebensunterhaltes durch die Zugänge zu den Sozialsystemen wie Ausländerbehörde, Sozialamt, Jobcenter, Jugendamt, Familienkasse. Eine weitere Zielstellung ist die Unterstützung beim Zugang zum Wohnungs- und Arbeitsmarkt als auch bei der Vermittlung von Bildungs- und Sprachangeboten für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, z.B. Anträge bei KITAS, Schulen, Anbietern von Integrationskursen. Neben den Sprechstunden wurden die Ratsuchenden auch zu Ämtern und Behörden begleitet.

Für die Tafel Malchin waren die Pandemiebeschränkungen im Frühjahr 2022 noch nicht ganz zu Ende, mussten sie sich auf die Ereignisse, die durch den Ukrainekrieg und dessen Folgen entstanden, neuen Herausforderungen und Belastungssituationen stellen. In den Ausgabenstellen Stavenhagen und Malchin hat sich die Zahl der Bedürftigen verdoppelt bei immer weniger Lebensmitteln aus den Märkten. So ging die Warenmenge von 91 Tonnen aus 2021 auf 73 Tonnen im Jahr 2022 zurück. Eine gravierende Änderung, die sich daraus ergab, war, dass die Besucher\*innen der Tafel nur noch 14-tägig statt wöchentlich ihren „Tafelbeutel“ entgegennehmen konnten. Zwei eingeteilte Gruppen wechseln sich ab. Insgesamt wurde die Tafel 9.210 Mal in Anspruch genommen. Dahinter stehen durchschnittlich 457 Haushalte, die im Monat versorgt werden, darunter auch 190 Kinder bis zum 16. Lebensjahr. Zusätzlich wurden ca. 400 Portionen Mittagessen in Malchin und Teterow gekocht.

Jedoch bedeutet dies auch mehr Arbeit und zusätzliche Kosten, die bewältigt werden mussten. Dies ist mit hohem Einsatz der Tafelleitung, der Ehrenamtskoordination, der Verwaltung, dem Fundraising und den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden gut gelungen.

Das Fundraising war und bleibt ein wichtiges Instrument, um Eigenmittel des Sozialwerkes einzuwerben. Die Auswirkungen der Coronapandemie, die Ukraine-Krise, die steigende Inflation und Unsicherheiten bei Unternehmen und im Privaten führten zu rückläufigen Spendeneinnahmen. Somit konnten wir unser Ziel, die Eigenmittel für 2022 durch Spendeneinnahmen zu generieren, nur zu 42 % erreichen, obwohl im Vergleichsjahr 2021 die freien Spenden um rund 5.000 € stiegen. Dagegen stiegen die Sachspenden bzw. übernommene Rechnungen auf 32.900 € (2021 5.800 €). Eine große Fundraisingquelle ist nach wie vor das Charity-Dinner, das wir 2022 wieder durchführen konnten und das im Zeichen der Notsituationen geflüchteter Menschen stand. Dadurch wurden 8.995,00 € eingenommen.

*Tafel Malchin*

*Fundraising*

*Danke*

Die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen haben mit außergewöhnlicher Hingabe, unermüdlicher Energie und wertvoller sozialer Arbeit das Jahr 2022 im Sozialwerk für Rat- und Hilfesuchende zu einem wichtigen Unterstützungsangebot in der Region werden lassen. Für einige Mitarbeitende gingen die Arbeitseinsätze über das Normale hinaus. Alle investierten nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihr Herz, um Anderen zu helfen. Unser gelebter Auftrag „Ich will Hilfe schaffen, dem, der sich danach sehnt“ zeigte sich so in Solidarität und Nächstenliebe und wir konnten so dazu beitragen, Gemeinschaft zu stärken und die Lebensqualität vieler Menschen zu verbessern.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für alle Zeit und Mühen, die die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in dem vergangenen Jahr aufgewendet haben, um Hilfe zu geben, dem der sich danach sehnt, um zu helfen, wo Hilfe nötig war, und dies mit hingebungsvollem Engagement und täglich verlässlicher Arbeit. Die Bereitschaft und das Engagement, dies jedes Jahr auf Neue zu tun, ist immer wieder bewundernswert und erfüllt uns zugleich mit tiefer Dankbarkeit.

Wir danken unseren Partnerinnen und Partnern in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern.

Unseren Mitarbeitenden gebühren unsere ausdrückliche Anerkennung und herzlicher Dank für das hohe Engagement und den unermüdlichen Einsatz!

Malchin, den 21.09.2023



**Manfred Dahms Vorstand**



**Bernd Knittel Vorstand**



**Rica Düde-Grandke Geschäftsführung**

---

## Impressum

---

Herausgeber:

Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e.V.

Bericht zur Mitgliederversammlung am 21.09.2023 in Malchin.

**Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde  
Malchin-Teterow e.V.**

Rudolf-Fritz-Str. 1a  
17139 Malchin

**Tel.** 03994 2222 06

**Fax** 03994 2221 02

[www.sozialwerk.net](http://www.sozialwerk.net)